

Stuttgart, 08.02.10

Berufsschullehrerverband (BLV) begrüßt die Absicht der Landesregierung Videoüberwachungen von Schulzugängen wieder zuzulassen

Der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes (BLV) Waldemar Futter begrüßte am Montag (08.02.10) die Absicht der Landesregierung, die rechtlichen Voraussetzungen für eine Wiedezulassung von Videoüberwachungen von besonders gefährdeten Objekten – auch Schulzugänge – zu schaffen.

Futter wies darauf hin, dass ein maßvoller Einsatz der Videoüberwachung bei besonders gefährdeten Schulen sinnvoll und richtig sei. Hier sei insbesondere der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten, denn das Recht auf informationelle Selbstbestimmung sei ein hohes Rechtsgut. Deshalb sollte nur bei besonderen Gefährdungslagen auf eine Videoüberwachung zurückgegriffen werden. Da hierzu die gesetzlichen Voraussetzungen derzeit nicht vorlägen, sei es Sache von Landesregierung und Landtag, diese umgehend zu schaffen. Futter verwies darauf, dass berufliche Schulen häufig bis in die späten Abendstunden geöffnet seien. Gerade in den Abendstunden sei jedoch eine Überwachung des Zugangs der Schulen als Schutz vor „ungebetenen Gästen“ unabdingbar. Eine notwendige Videoüberwachung der Zugänge würde mit dem Ziel eingesetzt, vandalismusbereite Personen, Einbrecher und Drogenkonsumenten abzuschrecken. Schüler wie Lehrkräfte hätten Anspruch auf Gefahrenabwehr und eine möglichst störungsfreie Lernumgebung. Die Erfahrungen der Schulen mit Videoüberwachung zeigten eindeutig, dass seit Einführung der Videoüberwachung die Sachbeschädigungen und Diebstähle nachließen, erklärte Futter (BLV) abschließend.

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 377.000 Schülerinnen und Schüler von rund 20.000 Lehrkräften unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

*

Der BLV stellt im Hauptpersonalrat Berufliche Schulen beim Kultusministerium und in allen Bezirkspersonalräten bei den Regierungspräsidien die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P.

Waldemar Futter, Brunnenstr. 36, 72116 Mössingen

Fon: 0711 3607-100 oder 0711 489837-0

Fax: 0711 3607-102 oder 0711 489837-19

Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

*

Ein Foto von Waldemar Futter können Sie unter <http://www.blvbw.de/images/vorstand/futter.jpg> abrufen.